

Freitag, 27. November 2020 [Hemmingen](#)

Schon 1000 Weihnachtswünsche erfüllt

Aktion Wunschbaum läuft zum zehnten Mal / Wegen Corona zwei neue Standorte

Von Yannick von Eisenhart Rothe



Vom Prinzessinnenkleid bis zum Feuerwehrauto: Insgesamt 145 Wünsche sind in diesem Jahr eingegangen. Foto: Yannick von Eisenhart Rothe

Hemmingen. Viele bleiben stehen, schauen sich erst den großen Baum an und lesen sich dann die Zettel durch, die an den Zweigen befestigt sind. Auf den Zetteln stehen Kinderwünsche: allgemeine wie ein Schaukelpferd, ein Prinzessinnenkleid oder etwas von Lego, aber auch spezifischere wie ein Gaming-Mauspad oder ein Spielzeugfeuerwehrauto mit genauer Modellnummer und möglichem Bestellort. Viele nehmen einen Zettel mit, manche gleich mehrere.

Seit zehn Jahren gibt es nun schon die Weihnachtswunschbaum-Aktion der Stadt Hemmingen und des Projekts Nachbarn helfen Nachbarn der Bürgerstiftung. Die Spender sollen Hemminger Kindern aus einkommensschwachen Familien Weihnachtswünsche erfüllen. Wer helfen möchte, kann einen oder mehrere Zettel mitnehmen und die darauf gewünschten Dinge besorgen. Die Geschenke können dann im Rathaus in Hemmingen-Westerfeld abgegeben werden.

Ein Baum steht bei Gärtnerei

Wie auch in den vergangenen Jahren steht wieder einer der Wunschbäume auf dem Gelände der Gärtnerei Glende an der B3 in Hemmingen-Westerfeld. „Wir finden an der Aktion so toll, dass wir Kindern direkt hier im Ort eine kleine Weihnachtsfreude machen können“, sagt Chefin Yvonne Glende. Auch sie persönlich nehme jedes Jahr ein paar Zettel vom Baum und besorge die Geschenke.

Kundin Marianne Wiegemann hat zwei Zettel gepflückt. Sie nehme schon seit sechs Jahren immer wieder an der Aktion teil, erzählt sie. „Ich habe selber keine Kinder, da ist es umso schöner, anderen Kindern kleine Wünsche erfüllen zu können.“ Bei der Wahl der Zettel achte sie vor allem darauf, dass sie die Geschenke selbst besorgen kann und nicht online bestellen muss.

Insgesamt 145 Wünsche sind in diesem Jahr eingegangen. Im Vorfeld seien Hemminger Familien angeschrieben worden, die Sozialleistungen erhalten, sagt Susanne Giese, Mitarbeiterin bei der Stadt Hemmingen. „Die Wünsche sollen nicht mehr als 25 Euro kosten. Kleidung, Möbel, Waffen und Kriegsspielzeug sind nicht erlaubt“, sagt Giese. Kinder bis 14 Jahre dürfen mitmachen.

Giese ist von Beginn an bei der Wunschbaum-Aktion dabei. Insgesamt seien in den zehn Jahren mehr als 1000 Kinderwünsche erfüllt worden, schätzt sie. „Das ist nicht nur toll für die Kinder und Eltern, sondern macht auch den Schenkenden eine riesige Freude“, sagt sie.

Wegen der Corona-Krise stand die Aktion kurzzeitig auf der Kippe. „Wir haben schon überlegt, ob wir das in diesem Jahr machen können – aber uns dann dafür entschieden, dass es gerade in diesem Jahr wichtig ist, dass nicht alles ausfällt“, sagt Giese. Die Aktion wurde den Gegebenheiten angepasst: Die Abgabe der Geschenke im Bürgersaal des Rathauses ist kontaktlos möglich. Außerdem wurden laut Giese in diesem Jahr weniger Ehrenamtliche für die Vorbereitung eingesetzt. „Dafür werden wir tatkräftig von Kyra Ilten unterstützt, die gerade ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Jugendpflege absolviert“, sagt Giese.

Hilfe vom Besorgungsdienst

Ilten übernimmt auch den Corona-Besorgungsdienst: Wer etwas schenken, aber aufgrund der derzeitigen Situation nicht selbst einkaufen will, kann sich bei Susanne Giese unter Telefon (05 11) 4 103286 melden. Kyra Ilten übernimmt dann den Geschenkeinkauf.

Außer dem Wunschbaum bei der Gärtnerei Glende gibt es in diesem Jahr zwei neue Standorte. „Weil die Bücherei im Rathaus geschlossen ist, haben sich die Buchhandlung in Hemmingen-Westerfeld und das Buch-Handels-Kontor in Arnum sofort bereiterklärt, Wunschbäume aufzustellen“, sagt Wolf Hatje von der Bürgerstiftung Hemmingen.

Auch Hatje freut sich, dass die Aktion trotz Pandemie läuft. „Ein wesentliches Argument dafür war, dass man in diesem Jahr etwas Tradition erhalten kann, weil Weihnachten nicht so gesellig sein kann wie sonst.“ Die Bürgerstiftung sorgt dafür, dass kein Kind leer ausgeht. „Wenn Zettel nicht gepflückt werden, finanzieren wir die verbliebenen Wünsche“, sagt Hatje.

Die gestern gestartete Aktion Weihnachtswunschbaum läuft noch bis Montag, 7. Dezember. Die verpackten Geschenke können im Bürgersaal des Rathauses zu folgenden Zeiten abgegeben werden: Montag, 30. November, von 9 bis 12 Uhr sowie an den beiden Donnerstagen, 3. und 10. Dezember, jeweils von 9 bis 12 Uhr. Die Spender sollen den seitlichen Eingang vom Bürgersaal auf dem Rathausplatz nutzen.